## Orgelkonzerte bei Kerzenschein

Gisèle Kremer spielt in Weißenau. BILD: VERANSTALTER

Der stimmungsvoll mit Kerzen erleuchtete Kirchenraum, die wertvolle Denkmalorgel von Johann Nepomuk Holzhey aus dem Jahr 1787 und drei renommierte Organisten bestreitet die diesjährigen Orgelkonzerte, die am Freitag, 5. Juni, in der Klosterkirche in Ravensburg-Weißenau beginnen. Die Konzerte finden freitags um 22 Uhr statt. Die Interpreten sind Gisèle Kremer aus Frankfurt (5. Juni), Colin Walsh aus Lincoln, Großbritannien (12. Juni) und Jonathan Dimmock aus San Francisco (19. Juni). Karten für die Konzerte sind an 21.30 Uhr am Kirchenportal erhältlich.

Informationen im Internet:
**www.weissenau-kultur.de**

## Gitarrengewitter live im „Flieger“

Die Band True Calling spielte schon im Vorprogramm der Scorpions sowie von Status Quo und Ten Years After. Am Samstag 6. Juni, treten die fünf jungen Schwaben nun im „Flieger“ in Tettnang auf. True Calling verbinden Classic Rock mit Hardrock-Elementen. Magnus Heimpel, Mitglied der Band „Tuesday’s Edition“, wird den Abend zuvor mit der akustischen Gitarre und seiner beeindruckenden Stimme anheizen. Beginn ist um 20 Uhr.

Informationen im Internet:
**www.flieger-tettnang.de**

## Kinder bauen ihr eigenes Fluggerät

Der nächste Workshop für Kinder „Auf den Spuren eines Flugradbauers“ im Zeppelin-Museum findet am Donnerstag, 4. Juni, von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr statt. Es sind noch Plätze frei.

Kinder können im Zeppelin-Museum kreativ werden. BILD: PAUL TITTEL

# Songs mit Sinn für Traditionen

„Ich bin zufällig da, wo die Melodie herumschwirrt“, sagt Mia Luz. So ungezwungen klingt ihre Musik schließlich auch. BILD: LENA REINER

### Mia Luz hat ihr erstes Album aufgenommen. Es folgen Konzerte auf dem Kulturufer und beim Donnerstagsjazz

VON HARALD RUPPERT

Nach 15 Sekunden hat dich diese Musik am Wickel und sie lässt eine Dreiviertelstunde nicht mehr los. „Beyond a Miracle“, das Debüt-Album von Mia Luz, hat alles, was schon beim ersten Hören ins Ohr geht und auch nach dem zigsten Durchlauf noch nicht totgenudelt ist. Aus ihren Liedern klingen Chanson und osteuropäische Folklore, Gipsy-Swing, Reggae und ein Tupfer Irish Folk. Gelegentlich schwingt ein Walzerrhythmus durch ein Stück, der sich seinen Weg aus einem anderen Jahrhundert gebahnt hat. Mia Lutz hat einen Sinn für Traditionen, der ihre Lieder atmen lässt. Das heißt nicht, dass sie Altes wiederholen und nostalgisch wären. Akustische Gitarre und Akkordeon, Geige, Bass und Perkussion verbinden die einfließenden Stilelemente zu einem Ganzen, das seine Zugehörigkeit zum Indie-Pop der Gegenwart oft sehr deutlich zeigt. Und dann tiriliert Mia Luz über ein tanzendes Akkordeon doch wieder so leichthin wie ein Blatt, das der Wind in ein Pariser Café der 1930er-Jahre weht.

Oft kommt es Mia Luz vor, als ob ihre eigenen Lieder zu ihr finden würden: „Ich schreibe sie zwar, aber schlussendlich bin ich auch nur ein Instrument. Ich bin zufällig da, wo die Melodie herumschwirrt“, sagt sie. Schon seit 20 Jahren läuft das so, denn Mia Luz komponiert seit ihrem 13. Lebensjahr Songs. Das heißt aber nicht, dass sie ihr erstes Album nun aus einem riesigen Fundus alter Ideen zusammengestellt hätte. Mit einer Ausnahme stammen alle Stücke aus den letzten zwei Jahren. Gemeinsam mit ihrem musikalischen Langzeitpartner Markus De Pretto (Bass) trug sich Mia Luz schon lange mit dem Gedanken, ihre Lieder im Studio einzuspielen – mit einer Band, und zwar live, alle zusammen. Allerdings fehlte es dazu an den richtigen Musikern. Doch innerhalb weniger Wochen gesellte sich dann ab Mai 2014 ein idealer Mitspieler nach dem anderen zu ihnen, und nach drei Probenwochenenden gingen sie mit Rainer Hagmann, Dominik Blöchl, Matias Collantes und Roli Würsch ins Studio. Nach nur drei Tagen waren die Aufnahmen in den Little Big Beat Studios in Liechtenstein im Kasten. „Wir haben uns unmittelbar zusammengefügt. Das habe ich so bisher noch nie erlebt“, sagt Mia Luz.

Das klingt nun alles so, als würde Mia Luz ihre Existenz als Musikerin zufliegen. So ist das natürlich nicht. Ohne gründliche Planung wäre das Album-Projekt kaum zustande gekommen, auch was die Finanzierung angeht: Einen Teil der Kosten für das Debüt-Album hat Mia Luz selbst bezahlt, teils aber auch einen Kredit aufgenommen – außerdem halfen ihr Freunde und Bekannte per Crowdfunding. Die CD mit dem übrigens sehr schön gestalteten Booklet verkauft sich sehr gut. Von der Tausender-Auflage sind 900 schon weg. „Ich muss welche nachdrucken lassen“, sagt Mia Luz. Bislang vertreibt sie das Album selbst. Alternativ kann man es sich aber auch komplett oder in einzelnen Songs von ihrer Homepage downloaden. Bislang scheut sie noch davor zurück, ihre Musik bei Anbietern wie iTunes einzustellen – weil man als Musiker einfach ziemlich wenig Geld dafür bekommt.

Nach der Albumproduktion, die sie insgesamt zwei Jahre in Atem hielt, lässt Mia Luz es nun ein wenig lässiger angehen. Kraft tankt sie auch im Kultur-Café Eulenspiegel in Wasserburg. Hier ist sie schon oft aufgetreten, und das Café-Team um die Wirtin Inge Litz wird im CD-Booklet mit einem dicken Dankeschön bedacht: „Eure feine Art, eure Hilfsbereitschaft, eure Wertschätzung untereinander und den Künstlern gegenüber ist eine unermessliche Wohltat und beflügelt mich immer wieder, wenn ich in euren Kreisen weile“, liest man dort. Mittlerweile „weilt“ Mia Lutz im Eulenspiegel noch öfter als früher, denn zwischenzeitlich ist sie ganz nach Wasserburg gezogen.

Auch in Friedrichshafen wird man wieder von ihr hören: Schon zweimal hat Mia Luz beim Kulturufer gespielt – stets auf der kleinen Bühne mit dem roten Sofa des Jugendzentrums Molke. Nun bekommt sie die Musikmuschel als Plattform: am Donnerstag, 6. August, spielt sie hier um 19 Uhr mit dem Duo Domestiko.

Im Refugium im Fallenbrunnen tritt Mia Luz dann am 15. Oktober auf: Der Verein Jazzport hat sie mit ihrer Band für den „Donnerstagsjazz“ engagiert.

### Hier gibt’s die CD

Die CD „Beyond a Miracle“ von Mia Luz kann zum Preis von 18 Euro direkt bei Mia Luz bestellt werden. Verpackt ist die CD nicht in der gängigen Plastikhülle, sondern in einem schön gestalteten Klappcover als Pappe; das Booklet enthält alle Texte. Die Songs stehen auf der Homepage von Mia Luz auch zum Download bereit.

Informationen und Bestellung unter:
**www.mialuz.at**

## Musikalische Brücke auf den See

VON DONNA DOERBECK

„Eine Brücke schlagen“, das war das Ziel der zwei Studenten der Zeppelin-Universität Alexander Carlsson und Nicolas Böttger, als sie das Event „Diskoschiff“ ins Leben riefen, welches am vergangenen Samstag zum ersten Mal stattfand. Eine Brücke zwischen Studenten und Häflern, zwischen Stadt und Region, um außergewöhnliche Musikacts an den See zu holen und die oft beklagte mangelnde Partykultur in Friedrichshafen aufzumischen.

Das Event, das bisher alljährlich im Rahmen des Semesterabschlusses der Zeppelin-Universität am Seemooser Horn stattfand, wurde ursprünglich fast ausschließlich von Studenten besucht. Auf Grund der steigenden Besucherzahlen kam es in diesem Jahr jedoch kurzfristig zu Bedenken bezüglich Lärm- und Umweltschutz. Dies zwang die zwei studentischen Organisatoren zum Umdenken und sie schufen innerhalb kürzester Zeit, in engem Dialog mit der Stadt und unterstützt von regionalen Unternehmen wie den Bodensee-Schiffsbetrieben und Meckatzer ein neues Event – noch größer, noch außergewöhnlicher und vor allem noch offener als in den vergangenen Jahren.

Dabei ging es den zwei Studenten keineswegs um den Profit, sondern darum, den Studierenden einen gebührenden Semesterabschluss und vielen jungen Leuten eine Party zu ermöglichen, wie man sie sonst nur in Großstädten wie München und Berlin findet – allerdings auf dem See, in deutlich spektakulärerer „Location“. Die 550 Tickets waren bereits Wochen zuvor ausverkauft.

Erstmals zog es zu, Semesterabschluss der ZU nun auch Menschen aus der gesamten Bodenseeregion und darüber hinaus an den See um einen Nachmittag und Abend auf einer umfunktionierten Autofähre mitten auf dem Bodensee gemeinsam zu feiern – in einer Atmosphäre, der es bei aller Einfachheit und Offenheit nicht an Exklusivität mangelt, in der der Sound für sich sprechen kann und die wie geschaffen scheint für einen sommerlichen Rave. Durch die Brücke auf den See hinaus, die Entfernung zum Ufer wurde jedoch gleichzeitig jegliche Belästigung nicht teilnehmender Häfler ausgeschlossen.

Um 16 Uhr begann am Samstag bei strahlendem Sonnenschein im Hafen das „Boarding“ und bereits eine Stunde später, als die Fähre ablegte, war die Party in vollem Gange. Zu den Elektro- und House-Beats von René Minner aus Ravensburg, „Textur&Ton“ (Alexander Carlsson) und Lakechild (Nicolas Böttger und Dominik Wassermann) wurde dann bis spät in die Nacht getanzt, mit einem kleinen Zwischenstopp im Hafen, als der Biervorrat zur Neige ging.

Für Erfrischungen und Snacks war in der Rooftopbar gesorgt, von der aus man auch einen herrlichen Blick auf den Sonnenuntergang hatte. Es bleibt zu hoffen, dass das Diskoschiff, das ursprünglich nur als Zwischenlösung gedacht war, auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann und erneut eine Verbindung zwischen Studenten, jungen und jung gebliebenen Häflern schafft.

## KINO www.suedkurier.de/kino

FRIEDRICHSHAFEN
**Cineplex Friedrichshafen**
Kartentelefon 01805/546636
**A World Beyond:** ★★★ 14/17/20 Uhr (ab 12) **Abschussfahrt:** ★★★ 16.10/18.20/21 Uhr (ab 12) **Der Kaufhaus Cop 2:** ★★★ 15 Uhr (ab 6) **Fast & Furious 7:** ★★★ 19.45 Uhr (ab 12) **Home - Ein smektakulärer Trip:** ★★★ 14.30 Uhr (o.A.) **Home - Ein smektakulärer Trip 3D:** ★★★ 14 Uhr (o.A.) **Kein Ort ohne Dich:** ★★★ 18 Uhr (ab 6) **Mad Max: Fury Road 3D:** ★★★ 20.30 Uhr (ab 16) **Marvel’s The Avengers 2: Age of Ultron 3D:** ★★★ 16.45 Uhr (ab 12) **Ostwind 2:** ★★★ 14/16.25 Uhr (o.A.) **Pitch Perfect 2:** ★★★ 15/17.45/20.30 Uhr (ab 6) **Poltergeist 3D:** ★★★ 18.50/21 Uhr (ab 16) **San Andreas 3D:** ★★★ 14.30/17.15/20 Uhr (ab 12) **Shaun das Schaf:** ★★★ 14 Uhr (o.A.) **Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest:** ★★★ 16 Uhr (o.A.) **Tracers:** ★★★ 17.30 Uhr (ab 12) **Wir sind jung. Wir sind stark.:** ★★★ 20 Uhr (ab 12)

MARKDORF
**Kino im Theaterstadel**
**Elser - Er hätte die Welt verändert:** 20.15 Uhr (ab 12)

RAVENSBURG
**Die Burg**
Kartentelefon 0751/3614436
**A World Beyond:** ★★★ 17.10/20.10 Uhr (ab 12) **Der Kaufhaus Cop 2:** ★★★ 16 Uhr (ab 6) **Der Knastcoach:** ★★ 20.30 Uhr (ab 12) **Der große Trip - Wild:** ★★★ 18 Uhr (ab 12) **Fast & Furious 7:** ★★★ 17.10/20.10 Uhr (ab 12) **Halbe Brüder:** ★★ 20.30 Uhr (ab 12) **Kein Ort ohne Dich:** ★★★ 18/20.30 Uhr (ab 6) **Mad Max: Fury Road 3D:** ★★★ 17.10/20.10 Uhr (ab 16) **Ostwind 2:** ★★★ 16/18.10 Uhr (o.A.) **Pitch Perfect 2:** ★★★ 17.30/20.40 Uhr (ab 6) **Poltergeist 3D:** ★★★ 18.10/20.30 Uhr (ab 16) **Shaun das Schaf:** ★★★ 16 Uhr (o.A.) **Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest:** ★★★ 16 Uhr (o.A.)
**Kinozentrum Frauentor**
**Abschussfahrt:** ★★★ 17.30/20.10 Uhr (ab 12) **Marvel’s The Avengers 2: Age of Ultron:** ★★★ 20.10 Uhr (ab 12) **Marvel’s The Avengers 2: Age of Ultron 3D:** ★★★ 17.20 Uhr (ab 12) **San Andreas 3D:** ★★★ 17.30/20.20 Uhr (ab 12) **Verstehen Sie die Béliers?:** ★★★ 17.40/20.40 Uhr (o.A.)

TETTNANG
**Kitt**
Kartentelefon 07542/953056
**Die Gärtnerin von Versailles:** ★★★ 20.30 Uhr (ab 6)

WEINGARTEN
**Kulturzentrum Linse**
**Big Eyes:** ★★★★ 19 Uhr (o.A.) **Von jetzt an kein zurück:** ★★★ 20.15 Uhr (ab 16) **Zweite Chance:** ★★ 21.15 Uhr (ab 12)

ÜBERLINGEN
**Cine-Greth**
Kartentelefon 07551/63569
**Abschussfahrt:** ★★★ 16/20 Uhr (ab 12) **Als wir träumten:** ★★★ 18 Uhr (ab 12) **Best Exotic Marigold Hotel 2:** ★★★ 18 Uhr (o.A.) **Heute bin ich Samba:** ★★★★ 18 Uhr (ab 6) **Mad Max: Fury Road 3D:** ★★★ 20.30 Uhr (ab 16) **Pitch Perfect 2:** ★★★ 15.45/20.15 Uhr (ab 6) **Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest:** ★★★ 16 Uhr (o.A.)
**Kammer + Tivoli**
**A World Beyond:** ★★★ 15.45/18.15/20.40 Uhr (ab 12) **Die abhandene Welt:** ★★★★ 20.20 Uhr (o.A.) **Elser - Er hätte die Welt verändert:** 18 Uhr (ab 12) **Ostwind 2:** ★★★ 16 Uhr (o.A.)

### San Andreas

**Nachdem sich die San-Andreas-Verwerfung** tatsächlich verschoben hat, ereignet sich in Kalifonien ein gewaltiges Erdbeben der Stärke 9. Aus Sorge um ihre gemeinsame Tochter versuchen ein Helikopter-Rettungspilot und seine Noch-Ehefrau von Los Angeles nach San Francisco durchzukommen. Doch die gefährliche Reise nach Norden ist bei Weitem nicht alles, was danach noch auf sie zukommt.

**Das Kino-Team von suedkurier.de empfiehlt:**
★★★★ Pflichtfilm ★★★ sehenswert ★★ annehmbar ★ Geschmackssache